

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin Halle, 1716

VD18 90785657

Die 2. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inchinate in In

inechte. minim n en oder 8, 17. 2¢,

ftrafe* fi die an= ,12.13. und dem en alig= folches fol, und

ine bald heilhaf= dich fel= dich fel= fer, fen= ins um dag bu 104/15 den find in rich= den her=

auch ets "offens en auch 11.5, 19.

reichen aubens,

fer dem herren der na= rläfters herrer berren che ver= fie brit elmehr oblibat

Eit 3,8. ret, und Efamen hrifit ttjelig= 1,13. 26 o meig in fras velchen erungr

nfchen, ind der a High merbe.

6. Es

Rampf bes glaubens. (Cap. 1.) an Timetheum. Schlufermahnung.

6. #s ift aber *ein groffer gervinn, wer gottfelig ut , und laffet ihm ge-nugen. *c. 4/8. Epr. 15/16.

7. Denn *wie haben nichts in bie well bracht, barum offenbar iff, wir werben auch nichts hinaug brins 8. wenn wie aber * hahrung und

Meiber haben , 10 laffer uns beginis *1 20101.28,20. Gpr. 30, 8.

9. Denn *bieba reich werben wol= Ien, die fallen in versuchung und kricke und vielthorichter und fchao: licher luite, welche verjenden die menfchen ins verderben und pers bammig. * Epr. 23/4. Eir. 27/1. 10. Denn * geis ift eine murgel

gles abels ; welches hat effiche ge-Imfet, und find bom glauben iere gegangen, und machen ihnen felbft *2 2001.23,8. biel ichmergen.

11. Aber, Du Softes-menich, fleuch folches; "iage abernach der gerechtigteit, der gottfeligieit, dem gtauben , der liebe , der geduld , ber fanftmuth. *2 Eim. 2, 22.

12. Kampfe*ben guten kampftes glaubens, ergreiffe das emige leben, dazudu auch berufen bift, und bekannt hast ein gut bekantnig vor bielen seugen. *160r.9, 25.26.
15. Ich gebiete die vor Edit, der gut bekant wie Edit, der gut bekant wie Edit, der funder hier die Grift, der funder her gut bekant der funder her gut der fer und bet Edit of bekant ein auf Pontio Pilato bezeuger hat ein gut betantniß: *5 Mol. 32,39. 1c. + 30h. 18,30. c. 19, 11.

14. Dag buhalteft bas gebotobne flecken, untadelich, bis auf die er-Christi

15. Welche wird zeigen gu feiner Beit der felige und quein geroaltige, der fonig aller tonige , und T Dere ; und T Dere ; Dffenb. 17, 14. auer herren.

c. 19,16. \$5 \$201.10,17 16. Der alleinunfterblichten hat, der on wohner in einem licht, ba nies mand gu tommentan, melchen tein menich gefehen hat, noch feben tar. dem fen ehre und emiges reich. 3ch.1/18. Umen.

17. Den reichen bon diefer welt gebeut, daß fie nicht ftolg fenn, auch nicht hoffen auf ben ungewiffen reichthum, fondernauf ben lebendigene Dit, der uns bargiebtreichtich allerlev zu genieffen ; 27. 62,11.

allerley in genieffen ; 201. 62,11.
18. Das fie gutes thum, reich werben an guten wercken , gerne geben , behalflich feun, *5 9206.15, 7. 10.

19. Chage fammien, innen felbif einen guten grund aufs gutunftige,

daß fie ergreiffen bas ewige leben. 20. D Zimothee , bewahre, das dir bertrauet ift, undimeide die une geiftlichen tofen geichwäße , und *2 Tim. 1,14. † 1 Tim. 4,7. tunft; *2 Tim. 1,14. † 1 Tim. 4,7. *fehlen bes glaubens. Die gnade fen mit bir. 2men. *2 Tim. 2, 18.

Beschrieben von Laoticea, bie ba fft eine hauptstadt bes landes Phrygia Pacatiana.

Ende der r. Spiftel S. Jauli an Timotheum.

Die 2. Spissel S. Pauli an Timotheum.

Das 1. Lavitel.

Vermahnung zur beftanbigteit an ber reinen lebre in verfolgung.

Mulus, ein apostel 3Efu Bhrifti, durch ben willen Sottes, nach der verheif: ing des lebens in Christo Jefu. 2.Meinem Lieben fohn Timotheo,

gnade , * barmbergigteit, friede bon Bott, bem Bater , und Chrifto Tefu, unferm Herrn.

5. 3ch dancke & Oft, dem ich biene bon meinen borelfern her *in rei= nem gewiffen, daß ich + ohne unter= lag bein gedencke in meinem gebet tag und nacht. "Befch. 25, 1. c. 24, 16. T Diem. 1, 8.9.

4. Und mich bertanget dich zu fe= hen , (wenn ich bencke an deine thranen) auf daß ich mit freuden erfallet wurde ;

5. Und "erinnere mich des unge= farbien glaubens in dir, welcher suborgewohner hat in deiner große mutter Loide, und in beiner mutter Cunife; bin aber gewiß, daß auch in bir. "Gefch. 16, 1.

(2) 7

6. Um

254 Phygellus, Fermogenes. Die 2. Spiftel (Cap.1.2.) Nechter tampf.

6. Um welcher fache willen ich Dich erinnere , daß du * erwecteft bie gabe Bottes, die in dir ift, durch die auftegung meiner hande.

*1 Theff. 5, 19. 1 Tim. 4, 14. 7. Denn Sott hat une nicht ge: geben * den geift ber furcht, fondern ber fraft , und ber liebe , und ber * 98om. 8, 15.

8. Darum fo fchame bich nicht bes beugniffes unfere Berrn , noch meiner, der ich fein gebundener bin ; fondern leibe bich mit dem ebange= lio, wie ich nach ber fraft Sottes,

9. Der uns hat felig gemacht, und berufen mit einem beiligen ruf, "nicht nach unfern werden, fonbern nach feinem vorfan und gnabe, bie uns gegeben ift in Chrifto JEfu vot * Eit. 3,5.20 ber zeit ber welt; "Eit. 3,5.2c.

Die ericheinung unfers henlandes 3efu Chrifti, ber bem f tobe die macht hatgenommen, und das leben und ein unvergangliches wefen ans ticht bracht , burch das ebangelium ;

* Nom. 16/25. Ef. 25/8. 501. 15/14. † 1 Cor. 15/55. 57. Ebr. 2.14. 13. welchem * Joh gefett bin ein prebiger und apoliel, und lehrer berheuben. * 1 Zim. 2/7. 26. der henden.

12. Um welcher fache willen ich folches leibe: Aber ich schame michs nicht: Denn ich weiß, an welchen ich glaube, und bin gewiß, bag er fan mir meine * benlage bewahren bis an jenen tag.

13. Salt an bem borbitbe * ber bentfamen worte, die bu bon mir gehöret haft , bom glauben und bon ber liebe in Chrifio 3efu.

*1 Tim. 6,5. Tit. 2,1.

14. Diese gute * beplage † bewahre
durch den heiligen Geist, der in uns
wohnet. * b.12. † 1 Tim. 6, 20.

15. Das weiffest du , daß fich ge= wandt haben bon mir alle / Affic find, unter melchen ift bhogeltus und hermogenes.

16. Der herr gebe barmhernig-teit dem haufe Onefiphori : benn er hat mich oft erquicket, und hat fich meiner ketten nicht geschämet. 17. Sondern ba er zu "Rom war,

fuchete er mich aufs fleiffigtte, und * Sefc) -28.16. fand mich. 18. Der herr gebe ihm, bag er finde barmherhiafeit ben und wie Seren an jenem fage. biet ermir gu Ephefogebienet hat,

weiffest Du am besten.

Das 2. Lapitei.

Deffe

(d)

I

ter nai

hal

fen

bet

56

tre

me

fin

ne

1111

efl

bo he

ha

gu

De

mi

po

nă

DU

bå

fol

Tr

ha

fa

ge

fe

du

ger

titt

fd)

gr

Die

\$11

elt

gei

Treue amis verrichung Timothei: Troff im leiden : Meibung etlicher laffer.

So fen nun * ftarck, mein fohn, durch die gnade in Christo 2. Und was du bon mir gehoret

haft durch viel zeugen , das befieht treuen menfchen die ba tüchtigfind auch andere zu lehren.

3. * Leide dichals ein guter ftreis * c. 1/8. c. 4/ fer Jesu Christ. Rein *triegesmann flicht fich in handel ber nahrung ; auf daß er gefalle bem, ber ihn angenommen *1 Cct. 9, 25. 5. Und fo iemand auch tampfet,

wird er doch nicht * geeronet , er fampre benn recht,

6. Es joll aber ber gefermann, ber ben acter bauet, ber frichte am ers ften genieffen Merchemasich fage. 7. Der berr aber wird dir inal:

ten bingen berftand geben. 8. Salte im gedachtniß 3Chum Chriftum, * ber auferftanden ife bon den todten , i auf bem faamen Da= vid, nach meinem evangelio, 1 Cor, 15, 4.20. † 2 @am. 7, 12

9. Uber welchem ich mich leine bis an die * bande, als ein übelthater 3 aber Softes wort ift nicht gebun= n. *Eph.3/1.13. Chil.2/17.

der außermahlten willen, auf bag auch Cie die feligfeit erlangen in Thrifto Jeju, mit emiger herrlich= it. * 95il. 2,17. Col 1,24. feit.

* Sterben wir mit , fo werden wir mit leben. * Rem. 6/5. 1 Det. 4/13. 12. Dulden wir, fo werden wir mit herrichen. * Berlaugnen wir, fo wird Er une auch verlaugnen. * Matth. 10 33 Luc 9/26.30

13. Blauben wir nicht, fofbleibet Er treu : er fan fich felbft nicht lougnen. Rom. 5/3. läugnen. 4 Miof. 23, 19.

14. Golches erinnere fie, und bes geuge bor bem Seren , dan fie * richt um worte gancfen, welches nichts nun iff, benn zu ber fehren, bie da zu-horen. 1 Eim. 6,4. Eif. 5, 9. 15. * Befteiffige dich Goff zu er-

beigen einen rechtschaffenen und uns ftraffichen arbeiser, ver ca recht

theile bas wort ver mahrheit. * Tit. 2, 7.8. 16. 16. Des Veffer grund Gottes. (E.2.3.) an Timotheum.

Blife zeiten.

16. Des "ungeistlichen losen gesichwähes entschlage dich: dennes hilftviel zum ungöttlichen wesen.
"1 Tim. 4.7. Tit 1.14. 5.3.9.

mpf.

nothei:

etlicher

n sohn, christo c. 1, 7. gehörer

befieht

tigfind

ftreis c.4,5.

daß er

ommen

.9,25. mpfet,

let, ex

c. 4/8.

am ers

ch sage.

3 Erum

ilipon

en Da=

, 12.

thater 3

gebun=

il.2,17.

auf dag

errlichs

mahr:

den wir

et. 4. 13.

den wir

en wir,

111.3/3+

und bes

e + richt

nichts ieda 345 it. 5/9.

t 311 ers

und uns

a recht

it.

gnen. 26.3c. bleibet st nicht 17. Und ihr worf friffet um fich wie der krebs; unter welchen ift hwe naus und Billetus, "I Sim. 20.
18. Welche der vontrheit getehlet haben, und tagen, die auferstehung fen schon geschehen; und haben ets

licher glauben bertehret.
19. Aber der befte grund Goffes

19. Aber der veffe grund Gaftes bestehet, und hat dieses fiegel: Der herr kennet die feinen: und es frete ab von der ungerechtigkeit, wer den namen Christingunet.

20. In einem groffen haufe aber find nicht allein gutdene und felberne gefäffe, fondern auch holgerne und irbijchez und efliche guehren, efliche aber au unehren.

21. Go nun iemand fich reiniget bon folchen leuten, der wird ein geheiliget fan fenn, au ben ehren, dem hausheren brauchlich, und au allem

guten werck bereitet

22. Fleuch die lufte der jugend,
* jage aber nach der gerechtigkeit,
dem gfauben, der flebe, dem friede,
mit allen, die den herrn anrufen
bon reinem hergen. * 1 Tim. 6/11.
25. Aber der * thörichten und uns

25, Aber der ihrichten und uns nügen fragen entichtage dich: Denn du weiffelt / fag fie nurganch gebaren. I Tim. 4, 72. et 12 im. 5,4. 24. Ein tnecht aber des herrn

24. Ein' inecht aber des Hern foll nicht zänstisch fenn, iondern freundlich gegen iederman, lehr haftig, der die bosen tragen tan mit santauth, Eit. 1779.

25. Und ftrafe die widerfpenftis gen; ob ihnen Soft dermaleins buffe gabe, Die mahrheit gu ertennen,

26. Und wieder nüchtern wurden auß des teufels ftrick, von dem fie gefangen find su feinem willen.

Das 3. Capitel.

Von graufamkeit ber legten zeit : und herrlichem nugen ber heiligen schrift.

1. Dassoltdu aber wiffen, bag in ben ' legten fagen werden graufiche keiten kommen.
-1 Tim. 4, 1, 2c.
2. Denn es werden menschen fevn,

2. Denn es werden menschen seen, die von ich feldië halten. * gestig, muhmredig, hoffartig, lasterer, en ettern ungehorsam, und anebar, uns geistlich, * Nom. 1, 30.51,

5. Cforrig, unverfohnlich , schan: der, unfeusch, wilde , ungutig ,

4. Berrather, frebeler, gufgeblafen, die * mehr lieben wolluft denn Bott. *3hil. 3,19.

5. Die da haben den "schein eines gotifeligen wefens, aber feine kraft verläugnen fie. Und folche meide. "Watth. 7/15. c. 18/17. Eit. 1/16.

6. Auß * denfelbigen find, die hin und her in die häufer ichleichen, und führen die weiblein gefangen, die mit fünden beladen find, und mit mannigerlen luften fahren.

*Mat.25.14.Wigre.12.40.Tit.I/II.
7. Lernen immerdar, und können
nimmer zur "erkäntnis der wahrs
heit kommen.
*1 Tim. 2, 4.

8. Sleicherwenfe aber imie Jannes und Jambres Woft widerftunben, also widerfiehen auch diefe der wahrheit: Es find menschen don Berrufteren finnen, untichtig gum alauben. 2 Wof. 7.11.

glauben. 2 Mof.7,11.
9, Aber fie werdens die lange nicht treiben : dem ihre thorheit wird offenbar werden iederman, gleich wie auch jener war.

10. Du aber hast erfahren meine lehre, meine werste, meine mennung, meinen glauben, meine langmuth, meine liebe, meine geduld,

11. Meine verfolgung, meine letden, welche mir niverfahren find au Antiochia, au Jonien, au epftran, welche verfolgung ichda ertrug, und 7 auß alten hat mich der herr erlöfer. Besch. 13, 50.

c.14,2.19.22. † 30. 34,20.
12. Und alle, die gorffelig leben wollen in Christo Infin, * musten werfolgung leiden. * Watth. 16,24.

13. Mit den bofen menschen aber und " berfahrischen wirds ie langer ie arger , berfahren und werden berfahret. "1 Eim. 4.1.

14. Du aber bleibe "in dem, das du geterner haft, und dir vertrauet ift, fintemal du recificst, von wem du geternet haft. 15. Und weildu von kind auf die

15. Und weitdu bon tind auf die heitige ichrifeweiselt, tan dich die felbige unterweisen auf feligteit, durch den glauben an shrifto 38ft. 16. Denn alle * schrift von Gott

16. Denn alle "schrift von Gott einacgeben ift nün zur lebre, zur frafe, zur besteutig, zur züchtigung, in ber gerechtigteit; "Röm, 15, 4, 2 Pet. 1,19,19.

17. Das

FRANCKESCH

Bife 256 Pauli tampfund tauf. Die 2. Ep. an Timotheum. (C.4.) Erinnerung, 11. Lucasift allein ben mir. Dlars 17. Daf ein * menfa GCttes fer rolltommen , † 3u aliem guten werd cum nimm gu dir, und bringe ibn *1 Zim, 6, 11. mit dir: benn erift mir nuglich gum bienft. * Befch. 15/37. Col 4,10. pejchidt. tienft. "Gefch. 13/31.
12. Tychicum habe ich genEphe:
"Gefch. 20/4. †2 Tim. 2,21. * Das 4. Lapitel. fum gefandt. 4111 Bute aufficht im prebigamt bons 13. Den manter, den ich zu Troaba big nothen, 6. Dault fampf und fron, 1. Sobesenge 3ch nun bor Bott fto, der de "gutanitig ift su richten fieg ben earpo, bringe mit, wenn bu fommit, und die bucher, fonderlich aber bas pergamen. ALL 14 Micrander, * der fchmid has Die tebendigen und Die tooten, mit feiner ericheinung und mit feinem reich: "Watth 25, 31, 306, 5, 27, Geich 10,42, c. 17, 31, 36 m 14, 9, 200r. 5, 10, 2 Theff. 1, 7, 8, 5, 28, 2, Predige bas worr, halte an, mir viel bofes beweifet f Der bert Beit bezahle ihm nach feinen merchen. bet 12tm. 1,20: †2 @am. 3,39. Wf. 28, 4. nic 15. Vor weldjem hate Du bich Der es fen gurechter geit , ober gur uns auch : benn er bat unfern worten fehr miderftanden. 16. In meiner erften berantwors Bet aller Tgebuld und lehre. tung frund "niemand ben mir, fons ** Tit.119.11.12 Tim.2,24.6.5,10.16 bern fie f verlieffen mich aue. 10 3. Denn es wird eine geit fenn, fen ihnen nicht zugerechnet. "30h.16.32. † 2 Tim. I. 15. 17. Der berraber fund mir ben, Da fie die "henlfame lebre nicht lei: den werden, fondern nach thren et. genen laften werden fie ignen felbft und flarctete mich, auf bar burch Tol tebrer auffeben , nach bem ihnen bie mich die predigt bestättiget warte, und alle henden horeten. Und jich is S *12m.6/3. obren jacken; 4. Und werden the ohren bon ber 36

mahrheit wenden, und tich 3u ben fabeln kehren.

c. 6, 20. Tit. 1, 10. 14. Du aber fen nuchtern allenf: halben leide dich , thue bas werch eines ebangelifchen predigers, richte bein amt reblich aug.

*Seich. 20/8.

S. Denn Ich werte fcon geo:
pfert, und die geit meines abichei:
if vorkanden. *Phil.1/25.

7. 3ch habe einen gufen . Lampf getampfet, ich habe ben tauff bollen: bet, ich habe glauben gehalten. 1 Cor. 9/24-25. 30hil. 3/14.

I Tim. 6, 12. Ebr. 12, 8. Simfort ift mir bengeleget 'Die Exone ber gerechtigesit , welche mir ber berr, an jenem rage, bergereche te richter, geben wirds nicht mer aber allein, fontern auchallen, bie

feine ericheinung fieb haben. *1 Bet. 5. 4. 3ac-1,12. Off. 2. 10. 9. Fleiffige dich, bağ bu bald gu mir tommeft

10. Denn Demashat ; michber: laffen, und biefe welt lieb geroon= nen, und ift gen Theffalonich gego-gen's Breftens in Galatian, Ettus in Dalmatian. *Col. 4, 14. 12 Zim. I, 15.

Ente ber 2, Epifiel &, pauli an Timocheum.

bin eriofet bon des lomens rachen.

* Sefch. 23/11. c. 27/23. + Sefd. 12, 11.

18. Der Serr aber wird michers lofen von allem übel, und außhelfen au feinem himmtifchen reiche; "wels chem fen ehre von ewigfeit zu ewig-teit. 2men. 1 Zim. 6, 16. Beit. 21men.

Rom. 9, 5. c. 16, 27 19. Griffe Driften und Aquitan,

und i das haus Onefiphori. - Seich. 18, 2. Rom. 16, V.

20. * Eraftus blieb ju Corintho. + Trophimum aber lieg ich su Dis * Befc. 19, 22. leto francf. c. 20, 4. c. 22/29.

21. Thue fleip, des du vor dem winter fommest. Es grusset dich Eudulus, und Hudens, und kinus, und Elauda, und alle bridder. 22. Der Herr Fesus Shristus sev mit deinem geiste. Die gnadt sen mit deinem geiste. Die gnadt sen mit deinem seiste.

epiftel an Timotheum,

Daulus zum andernmet rot

bem tayjer there ward barge

Cefdrieben von Rom, bie anbere

Dis.

fa, 04

Die

24:

tte:

Bel

3

fer

Hill

* 2

un

fig

gei

mo

her mi

un

(pt

報は